

Newsletter Orang Utan Help Lëtzebuerg - Datenschutz, Konferenz, Moratorium auf Palmöl und unsere Spenden



Sehr geehrte Spender,

Wir möchten unseren Newsletter diesmal mit einer wichtigen Nachricht beginnen:

Aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung ist es uns nicht mehr gestattet, Ihre Kontakt-Daten ohne Ihr einvernehmliches Einverständnis für den Versand unserer Newsletter zu benutzen. Von daher wird dies die letzte Mail, respektiv der letzte Brief sein, der über unsere aktuelle Kontaktliste versendet wird. Wenn Sie unseren Newsletter weiterhin per Mail erhalten wollen, bitten wir Sie, sich in unsere neue Mailingliste einzutragen.

- Dies können Sie auf unserer Homepage www.orangutan.lu machen, indem Sie in der Fußzeile unter „News“ auf die Schaltfläche „Newsletter“ klicken und in der folgenden Seite Ihre Email-Adresse eintragen.
- Alternativ können Sie auch direkt über den Link www.orangutan.lu/newsletter auf die Seite zugreifen. Um sicher zu stellen, dass Sie unsere Mails erhalten, würden wir Sie bitten, unsere Email-Adresse zu Ihrer Liste „sicherer Absender“ hinzuzufügen. Eine Anleitung hierzu werden Sie automatisch nach Ihrer Einschreibung erhalten.

Wenn Sie die Newsletter weiterhin als Brief erhalten möchten senden Sie uns den beiliegenden Coupon bitte ausgefüllt an folgende Adresse zurück:

Claude Schiltz
12, rue Charles Darwin
L-1433 Luxembourg

Ohne Ihr Einverständnis ist es uns leider durch die Datenschutzverordnung untersagt, Ihre Kontaktdaten zum Versand der Newsletter zu nutzen (Spendenbescheinigungen werden auch weiterhin am Ende des Jahres an Sie versandt).

Eise Planéit a mir – Wat ënnerhuelen?

Wesentlich erfreulichere Nachrichten haben wir dann jedoch glücklicherweise auch für Sie. So freuen wir uns, Sie am 6. Oktober alle herzlich auf unser Informations-Event „Eise Planéit a mir – Wat ënnerhuelen?“ einladen zu dürfen.

Einen ganzen Tag lang können Sie sich hier an verschiedenen Ständen darüber informieren, durch welche Produkte welche Tiere an den Rand des Aussterbens gebracht werden, oder lebenswichtige Wälder abgeholzt werden und was Sie tun können um dem entgegen zu wirken. Es werden Informationsstände mit verschiedenen Aktivitäten vor Ort sein: Unter anderem Orang Utan Help Lëtzebuerg, Veginfo, Amiavy, Sea Sheperd sowie Vertreter des verpackungsfreien Supermarktes OUNI. Für Essen (auch vegan) und Trinken ist gesorgt.

Unsere Stände öffnen morgens ab 10 Uhr und die sportlichen von Ihnen können davor schon am Red Rock Challenge, dem Partner unseres Events, teilnehmen. Weitere Infos zum Red Rock Challenge finden Sie hier: <https://rr-challenge.lu/2018/de/>.

Im Anhang finden Sie den Flyer des Events mit Uhrzeiten und Themen der Konferenzen, die auf Deutsch gehalten werden.

Highlight des Tages ist der Vortrag « Die Realität des Naturschutzes in Indonesien – Möglichkeiten Tiere aktiv vor dem Aussterben zu retten », präsentiert von unserem Ehrengast **Dr. Ir. Willie Smits**, von der Masarang Foundation. Gerne können Sie sich an dem Tag eine Buchwidmung in sein Buch „Die Denker des Dschungels“ geben lassen.

Anschließend gibt es die Möglichkeit bei einem Gläschen mit unseren Konferenzteilnehmern noch verschiedene Fragen zu stellen, Informationen auszutauschen und sich persönliche Tipps zu holen.

Moratorium auf Palmöl-Lizenzen

Weitere positive Nachrichten kommen aus Indonesien. Hier hat Präsident Joko Widodo am 20. September 2018 ein 3-jähriges Moratorium auf Palmöl Lizenzen ausgerufen. Dies bedeutet, dass die nächsten 3 Jahre keine Lizenzen zum Abholzen und Anpflanzen von Ölpalm-Plantagen vergeben werden darf. Alle aktuell laufenden Prozeduren werden ebenfalls gestoppt. Auch sollen alle Lizenz-Träger genauer unter die Lupe genommen werden. Hier wird vor allem auf den Respekt der auferlegten Kriterien gelegt; Kriterien, welche den Ruf haben meist mehr schlecht als recht eingehalten zu werden. Das seit den verheerenden Waldbränden 2015 in der Luft schwebende Moratorium kommt wohl für viele Politiker zu einem ungünstigen Zeitpunkt, nämlich nur ein paar Monate nach den Regionalwahlen. Da quasi alle Politiker bei ihren Kampagnen von Palmöl-Firmen gesponsort werden, stehen die Politiker generell ab ihrem Amtseintritt in deren Schuld. Diese wird oft großzügig mit neuen Lizenzen beglichen. Das Moratorium schiebt jetzt genau diesen Lizenzen einen Riegel vor.

Trotzdem ist das Moratorium nicht ganz ohne Kritik. So bemängeln Naturschützer vor allem die Tatsache, dass es lediglich auf eine Dauer von 3 Jahren begrenzt sein soll. Auch die Tatsache, dass es sich lediglich um eine präsidentielle Anordnung handelt, nicht aber um eine Regulierung, wird bedauert. Somit ist ein Verstoß nämlich nicht als Rechtsverstoß zu sehen und Strafen für Verstöße fallen demnach weniger hart aus. Mit dem baldigen Beginn der nationalen Wahlen ist der Zeitpunkt des Moratoriums wohl auch als politisches Mittel zu sehen, die Beliebtheit beim Volk zu steigern. Inwiefern das Moratorium die Situation für Tier und Natur entlastet bleibt demnach abzuwarten.

Unsere Spenden

Da wir um eine komplette Transparenz betreffend der mit Ihrer Hilfe von uns unterstützten Projekte bemüht sind, finden Sie hierunter eine Auflistung sowie eine kurze Beschreibung der unterstützten Aktivitäten.

Sintang Orang Utan Center (Borneo)

Das Partenariat mit dem Sintang Orang Utan Center ist das älteste aller Partenariate von Orang Utan Help Lëtzebuerg. Das Utan Center ist gerade dabei, eine neue „Forest School“ (Waldschule) für junge Orang-Utans zu bauen. Diese wird grösser werden als die aktuelle und wird den Tieren von daher wesentlich mehr Platz bieten. Auch wird sie lediglich einen halben Kilometer vom Center selbst entfernt sein, und durch eine wesentlich bessere Straße mit dem Center verbunden sein. Aktuell dauert ein Transport zwischen dem Center und der Forest School in Tembak bei guten Wetterbedingungen c.a. 3 Stunden, bei schlechten Bedingungen können die Straßen so schlecht werden, dass die Fahrt noch wesentlich länger dauert. Außerdem kommt es aufgrund der schlechten Straßen regelmäßig zu Beschädigungen an den Pick-ups. Nach unserem Besuch des neuen Geländes während unserer Reise im März 2018 haben wir uns dafür entschieden, dieses Projekt mit 7.000€ zu unterstützen. Auf unserer Reise haben wir zusätzlich noch medizinisches Material mit einem Gegenwert von rund 400€ mitgebracht. Dies wird für die Behandlung der Orang-Utans in der Klinik benötigt.

Center for Orang Utan Protection (Borneo)

Das Center for Orang Utan Protection beschäftigt vollzeitig einen Tierarzt, der ausschließlich von Orang Utan Help Lëtzebuerg schon seit mehreren Jahren finanziert wird. Da wir ansonsten selten was in der Station unterstützen und finanzielle Hilfe dringend benötigt wurde, haben wir dieses Jahr nicht nur das jährliche Gehalt von rund 6.000€ übernommen, sondern uns auch noch an den generellen laufenden Kosten beteiligt, so dass insgesamt eine Summe von 12.000€ dahin gespendet wurde.

Cikananga Wildlife Rescue Center (Java)

Ende letzten Jahres hat ein heftiger Sturm ganze Landstriche auf Java stark verwüstet. Leider wurde auch die Station in Cikananga nicht verschont. Wie durch ein Wunder ist lediglich ein einziges Gehege von umfallenden Bäumen getroffen worden: Das schon von uns finanzierte Adler-Gehege. Weder Mensch noch Tier wurden glücklicherweise verletzt, lediglich der Käfig wies Schäden in Höhe von 2.500€ auf. Wir haben diese Summe komplett übernommen. Desweiteren wurden 3.000€ überwiesen, um einige Monate laufende Kosten wie z.B. Futter für die Tiere abzudecken. Diese Kosten belaufen sich auf rund 850€ im Monat,

Tasikoki Wildlife Rescue Center (Sulawesi)

Nach unserem Besuch im Tasikoki Wildlife Rescue Center im März diesen Jahres haben wir auch hier gleich mehrere kleine Projekte unterstützt. Reparaturen unterschiedlicher Räume bspw. der Tierklinik, Aufrüstung der Anreicherungsräume, Vergrößerung der Krokodil-Gehege und vieles mehr. Insgesamt sind 4.500€ in diese Projekte investiert worden.

Mawas Conservation program (Borneo)

BOS Mawas unterstützen wir bei einem Aufforstungsprojekt im Süden Borneos. Hierher sind 97 Orang-Utans re-lokalisiert worden, da diese große Teile ihres eigentlichen Lebensraumes durch Waldbrände verloren haben. Die gepflanzten Bäume sind speziell darauf ausgelegt den Orang-Utans Nahrung zu bieten. Aus diesen Gründen haben wir dieses Projekt mit 5.000€ unterstützt.
(Fortsetzung umseitig)

Wallacea Nature

Ein weiteres unterstütztes Projekt wurde aus der Not heraus geboren. Bei einer Verhaftung von 4 Schmugglern kam es ebenfalls zu einer Beschlagnahme von 80 Bacan Affen. Orang Utan Help Lëtzebuerg ist hier kurzfristig mit einem Betrag von 300€ eingesprungen, um die Tiere notdürftig unterbringen und ernähren zu können. Aufgrund ihres Zustands konnte der größte Teil dieser Tiere inzwischen wieder ausgewildert werden.

Orang Utan Hëlپ Lëtzebuerg Aktivitéiten Herbst – Winter 2018

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende und wir werden Orang Utan Help Lëtzebuerg weiter fleißig durch das ganze Land repräsentieren. Sie können uns neben unserem Informationsevent am 6. Oktober an folgenden Orten antreffen:

30. September: Kropemannsfest in Redingen/Atttert (Info- und Verkaufsstand)

30. September: Flohmarkt Nennig (Verkauf von Flohmarkt-Artikeln)

7. – 8. Dezember: Cactus Ingeldorf

15. – 16. Dezember : Weihnachtsmarkt Echternach (im Hihof)

Weihnachtsmarkt Cours de justice (Datum noch unbekannt)

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch an einem unserer Stände freuen. Ab dem 6. Oktober werden sie hier auch wieder unseren neuen Kalender 2019 kaufen können. (Selbstverständlich können Sie den auch bei allen Vorstandsmitgliedern oder per Mail an orangutanlux@gmail.com bestellen.)

Liebe Leser und Leserinnen, nur mit Hilfe Ihrer großzügigen und regelmäßigen Spenden können wir alle diese Stationen in Indonesien unterstützen und ausbauen. Davon profitieren nicht nur die Tierwelt, sondern auch die Einheimischen, die auf den verschiedenen Inseln noch leben. Auch deren Existenz ist durch das Verschwinden der Regenwälder bedroht.

Also bitte unterstützen Sie uns weiter mit Spenden auf das Konto:

BOS Orang Utan Help Lëtzebuerg
BCEELULL LU27 0019 3055 8758 3000

Wir bedanken uns jetzt schon für jede Spende, die wir erhalten haben und noch erhalten werden.



Wenn sie unsere Newsletter weiterhin per Post erhalten möchten, senden sie diesen Coupon bitte ausgefüllt zurück an:

Claude Schiltz
12, rue Charles Darwin
L-1433 Luxemburg

Hiermit erkläre ich, Herr/Frau, wohnhaft in
(Adresse+PLZ+Ort)

mich damit einverstanden dass Orang Utan Help Lëtzebuerg asbl meine Adresse weiterhin zum Versand ihrer Newsletter nutzt.

Unterschrift